

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr. 204.

Mittwoch den 23. Juli.

1851.

### Bekanntmachung.

Obwohl die Angelegenheiten der Presspolizei laut Bekanntmachung der Königl. Kreisdirection allhier vom 13. Mai d. J. — s. Nr. 141 dieses Blattes — im Allgemeinen von dem hiesigen Rathe bis auf Weiteres zu verwalten sind, so liegt doch die Handhabung der in §. 23 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März d. J. enthaltenen Vorschriften zufolge §. 15 der Ausführungsverordnung dem **Polizei-Amt** ob. Es sind deshalb die nachbenannten Personen

- 1) Carl Julius Büttner, Wohnung Ulrichsgasse Nr. 10,
- 2) Friedrich Louis Händel, am Flossplatz Nr. 7,
- 3) Heinrich Moritz Waage, Friedrichsstraße Nr. 33,
- 4) Friedrich Wilhelm Adler, Goldhahngäßchen Nr. 8,
- 5) Friedrich Ferdinand Gemeinhardt auf dem Neuthorne, und
- 6) Johann Gottlieb Schoetter, Lehmanns Garten,

zu Zettelträgern von uns verpflichtet worden und haben alle Diejenigen, welche Bekanntmachungen, Ankündigungen und Placate irgend einer Art an öffentlichen Orten anschlagen zu lassen beabsichtigen, sich eines der genannten Zettelträger zu bedienen und wegen des Lohnes für deren Rühwaltung mit demselben sich zu einigen, wogegen Diejenigen, welche eigenmächtig Ankündigungen öffentlich anschlagen werden, neben der alsbaldigen officiellen Wegnahme der Affichen, nach §. 7 der Verordnung vom 3. Juni d. J. verhältnismäßiger Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen haben.

Leipzig den 15. Juli 1851.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

### Bekanntmachung, die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem königlichen Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von jetzt an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche

**Donnerstags Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**

in den beiden Sälen der 1. Etage der alten Waage am Markte hier selbst stattfinden.

Leipzig den 5. Juli 1851.

Der **Rath der Stadt Leipzig.**

Koch.

Schleißner.

### Zur Leipziger Kunstgeschichte.

1.

Verzeichniß von Leipziger Malern und Zeichnern des 16., 17. und 18. Jahrhunderts.\*)

a) Sechszehntes Jahrhundert:

Georg Lemberger, ein Maler, kommt 1530 in dem Verzeichniß verschiedener Leipziger Bürger vor, die wegen ihrer Abneigung vom katholischen Glaubensbekenntnisse und ihrer Theilnahme an dem Gottesdienste in Eicha und Holzhausen vor den Räten Herzog Georgs sich rechtfertigen mußten (Webers Evang. Leipzig S. 53. Hofmanns Reform.-Gesch.)

Nicolaus von der Perre, ein aus den Niederlanden geflüchteter berühmter Portraitmaler, kommt zwischen 1571 und 1594 hier vor.

Von einem Wilhelm Gilden rührte ein Gemälde in der Thomaskirche auf dem Monumente seiner Gattin, die 1559 starb, her, welches das Leiden Christi darstellte. (Stepner Inscr. No. 887.)

Außerdem werden folgende hiesige Maler aus dem 16. Jahrhundert genannt: Walter Hippolitus, Hans Kauscher,

\*) Die nachstehenden Notizen machen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen bloß einen Beitrag zu diesem wenig bearbeiteten Theile unserer Localgeschichte und eine Anregung zu weiteren Forschungen geben.

Thomas Lichtenstein, Claus Hain, Abraham von Dölen, Hans Kroll, Anton Lange (aus Seringswalde), Moritz Schreiber, Simon Schneider (aus Zelle).

b) Siebzehntes Jahrhundert.

Der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts gehören an:

Emanuel Nyffe, um 1620.

Nicolaus Knipfer, der Schüler des vorigen, aus Leipzig gebürtig, ging 1630 von hier nach Magdeburg und dann nach Utrecht zu Abr. Blomart. Seine Gemälde fanden an fürstlichen Höfen, besonders am dänischen, großen Beifall.

Martin Schwarz, auch Nigrinus genannt, Bürger und Maler, zugleich Küster an der Nicolaitirche, † 1644.

Johann Dürr, um 1640—60; zugleich Kupferstecher.

Heinrich Löffler aus Leipzig, ein Kaufmannssohn, der 1650 zu Nürnberg die Malerkunst erlernte und 1666 hier starb.

Michael Treuding, † vor 1620. Er malte 1607 den Altar in der Kirche zu Taucha und erhielt dafür 45 Gulden.

Andreas Bretschneider, Bürger und Maler. Von ihm existirt ein „Wachstiger Abriß und Contrafactur der fürnehmen und weitberühmten Handelsstadt Leipzig, verfertigt und in Kupfer gebracht durch ic. 1615.“

Caspar Albrecht, Bürger und Maler, um 1625—1652.

Johann von der Perre, des obgenannten Nicolaus v. d. P. Sohn, ein seiner Zeit sehr berühmter Portrait- und Epitaphien-



maler. Er kommt schon 1597 in Leipzig vor. Im sogenannten Auditorium philosophicum befanden sich eine Anzahl Portraits von ihm aus den Jahren 1611—15, darunter auch das des ersten Rectors der Universität, Otto's von Münsterberg, nach welchem letztern Gemälde im J. 1788 ein Kupferstich von Thönert (vor Es hierauf bezüglichem Programm) gemacht ward. In der Thomaskirche wurde 1616 ein von ihm herrührendes Portrait, Kurf. Moriz von Sachsen in Lebensgröße, aufgestellt. Im Jahre 1604 malte er in der Moriskirche zu Halle die vom hiesigen Bildhauer Valentin Silbermann gefertigte Kanzeldecke, weiß auf Alabasterart und vergoldet. (Drephaupt, Besch. d. Saalkr. 1. 1094.)

Andreas Friedrich, ein Maler zu Anfange des 17. Jahrh. Er gab heraus: „Emblemata nova, d. i. new Bilderbuch, darin durch sonderliche Figuren der jetzigen Welt Lauf und Wesen verdeckter Weise abgemalt und mit Reimen erkläret wird.“ Frankf. bei J. v. Zetter, 1617. 4. (Bibl. Schwab. II. 93.) — Dasselbe Werk erschien übrigens nochmals unter dem Titel: „Neu erfundene Sinnbilder, durch welche der heut zu Tage übliche Weltlauf vorgestellt wird, artig entworfen von Chr. Abr. Meischen,“ mit 88 Kupfern. Frankf. 1661 in 8. (in welcher Ausgabe die Kupfer dieselben, nur die beigegebenen Verse verbessert sind.)

Nicolaus de Leon, aus Hademünde an der Weser, hielt sich zu Anfange des 30jährigen Krieges in Leipzig auf und lebte 1633 als „Contrefaitmaler“ in Torgau.

Außerden werden noch folgende hiesige Maler in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts genannt: Sebastian Muht, Henning Müller, Chr. Mätsche (Portraitmaler), H. Fernmann, H. Desterreicher, Sigism. Schwerzel (Glasmaler), Hans Richter, Samuel Schilling, Mich. Hofmann (aus Grimma), Caspar Mader (aus Erfurt), Andr. Musäus, Bernhard v. Döler, Chr. und Sebastian Boëtius, Joh. Teuerling, Philipp Wacker, Chr. Höfer, Blasius Heinrich (von Ströfz), Christian Hildebrand, Hans Hauptmann (aus Danzig), Dietrich Seyer (Maler „auf dem Paulinercollegio.“)

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts finden wir zunächst einen dänischen Maler: Erasmus Andreson, der eben so als Maler wie als Kupferstecher damals namhaft war. Auf der Rathsbibliothek befindet sich von ihm eine Kreuzesabnahme mit der Unterschrift: „Erasmus Andrea Sohn, Mariboa Danus, ao. 1684 d. 21. Mart.“

Margarethe Rastrum, die Frau eines Organisten, Georg Rastrum in Pegau, lebte eine Zeitlang in Leipzig als Portraitmalerin und genoss als solche eines bedeutenden Rufes. Von dem obgenannten Dürr sind u. A. die Portraits des Herzogs Christian zu Sachsen-Merseburg und des kursächs. geh. Raths Dr. Benedict Carpzov nach Gemälden von ihr gestochen, und ein Arzt, Dr. Nollenbrok, ließ sich im Jahre 1649 auf dem Paulinum von einem Frauenzimmer, das wahrscheinlich die genannte war, malen, welches Bild als überaus getroffen gerühmt wird.

Christoph Spätner aus Leipzig kommt 1650 als Malergeselle und 1651 als Kunstmaler vor.

Johann Christian Bollert, Landschaftsmaler aus Leipzig, lebte zu Dresden, wo er 1669 starb.

Außerden werden noch als Kunstmaler in diesem Zeitraum genannt: Christoph Schüke, Christoph Mack, J. Paul Kästner.

#### c) Achtzehntes Jahrhundert.

Joh. Christian Bendeler, ein Landschaftsmaler, zu Quedlinburg 1688 geboren, eines Schulmeisters Sohn, hatte sich in Erfurt in der Malerkunst geübt und wendete sich dann nach Leipzig. Eine vortreffliche Landschaft, die er an den König Friedrich August nach Dresden sendete, verschaffte ihm Ruf und eine Anstellung als Cabinetmaler mit hohem Gehalt. Er schlug aber die letztere aus und ging aus Sachsen fort; im J. 1728 starb er in kümmerlichen Verhältnissen zu Breslau.

(Schluß folgt.)

### Neurolog.

#### Moriz Bauschke.

Aus Breslau sendet man uns eine Nummer der Breslauer Zeitung vom 11. Juli zu, welche folgende Worte zur Erinnerung an einen unserer kürzlich verstorbenen Mitbürger enthält:

Wie wir erst jetzt erfahren, ist am Johannistage ganz plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit, in Leipzig eine sehr vielen Breslauern wohlbekannte Persönlichkeit vom Schauplatz des irdischen Treibens abgetreten, Moriz Bauschke, Buchhändler und In-

haber des literarischen Museums in Leipzig. — In Breslau, wo sein Vater königl. Wasserbauinspector war, im Jahre 1809 geboren, hatte er dort das katholische Gymnasium und von 1828 an in Berlin die königl. Bauakademie besucht, war dort 1830 nach bestandnem Examen als Conducateur vereidigt worden, beschäftigte sich indessen schon damals mehr mit literarischen Arbeiten als mit Messungen. Nachdem er 1832 Berlin ganz verlassen, kehrte er nach einer genuss- und bildungsreichen Reise durch Deutschland in seine Vaterstadt zurück, wo er eine Zeitschrift „für heitere und ernste Unterhaltung“, den Breslauer Boten, gründete, der mehrere Jahre lang eine sehr gute Aufnahme fand, und bald darauf das unsers Wissens noch jetzt bestehende, aber in andere Hände übergegangene Verlagscomptoir (mit Bibliothek, Journalzirkel u. s. f.) — Seine ersten, mit ermunterndem Beifall aufgenommenen schönwissenschaftlichen Versuche: „Bilder aus der Wirklichkeit“, „Distelblüthen“ u. s. w. schrieb Bauschke unter dem Namen Moriz B. Schauke, unter welchem er auch von 1828 an an unzähligen, meistentheils längst wieder eingegangenen Zeitschriften ein willkommener Mitarbeiter war. Das Journal „Freiugeln“ übernahm er später selbst, und hat als dessen Redacteur, besonders in den letzten vormärzlichen Jahren diesem Blatte eine ungewöhnlich große Verbreitung, namentlich auch in Breslau und in Schlesien überhaupt zu verschaffen und zu sichern gewußt. — Nach der Revolution sank dasselbe unerwartet schnell zu immer größerer Bedeutungs- und Farblosigkeit herab, und als es im vergangenen Jahre aus Mangel an Theilnahme eingehen mußte, hat wohl Niemand sein Hinscheiden bedauert und besonders — bemerkt. Eine Doppelerzählung „der Flüchtling“ u. a. m. veröffentlichte Bauschke unter dem Namen Gustav Moriz; außerdem erschienen von ihm pseudonym und anonym mehrere, fast immer nur engen Local- und Tagesinteressen gewidmete Broschüren, unter denen wir, der verhältnißmäßig frühen Anregung eines seitdem so mannichfach ventilirten Gedankens wegen nur die bereits im Jahre 1831 herausgegebene kleine Schrift in Erinnerung bringen möchten: „Aufforderung an unsere lieben Mitbürger zur Errichtung einer allgemeinen Versicherungsanstalt in Krankheitsfällen.“ — Seit seinem Aufenthalte in Leipzig, wohin unser thätiger Landsmann vor mehreren Jahren schon von Breslau aus übersiedelte, ist uns derselbe mit seiner Wirksamkeit und seinen Plänen mehr aus den Augen gerückt worden; wir vernehmen indessen, daß er gerade für dieses und das kommende Jahr vielfach Neues in seiner buchhändlerischen Sphäre vorbereitet hatte. — Er hinterläßt in Leipzig, wo eine Gattin und viele nähere Freunde seinen Verlust beklagen, ein geachtetes Andenken.

### Die Nicolaischule

beginnt am 18. Juli ihr gewöhnliches Schulfest durch Redeact und Prämienvertheilung. Die Feierlichkeit hatte diesmal dadurch eine eigenthümliche Bedeutung, daß die Schüler in deutschen und lateinischen Gedichten die Eröffnung der sächsisch-bairischen Eisenbahn und die Gölschthalbrücke besangen. So war in einem derselben das Thema aus Horaz 3. Ode des 1. Buchs) behandelt:

„Es war umsonst, daß unwirthbare Meere  
Die weise Vorsicht zwischen Länder warf,  
Wenn dennoch straflos die Galeere  
Verbot'nen Pfad frech überschreiten darf.“

### Der hiesige Zweigverein

zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften hat am 14. d. M. eine Versammlung gehalten, aus deren Verhandlungen namentlich ein Beschluß hervorgehoben zu werden verdient, der eine wesentliche Förderung der Vereinszwecke zur Folge haben dürfte. Die Schriften nämlich, deren Verbreitung dieser Verein zur Aufgabe hat, sind zweierlei Art: theils solche, welche das Directorium des Hauptvereins besonders zu diesem Zwecke verfassen und drucken läßt, theils solche, bereits veröffentlichte, von denen es nur größere Partien ankauft und vertheilt. Die ersteren, im eigenen Verlag des Vereins erschienenen Volksschriften — jährlich 6 bis 7 — erhält jedes Mitglied, das wenigstens 15 Ngr. jährlichen Beitrag zahlt, eigenthümlich, und auch die weniger zahlenden Mitglieder erhalten wenigstens 1 oder 2 derselben jährlich als Eigenthum, die übrigen zum Lesen. Die letzteren, aus fremdem Verlag vom Verein angekauften Volksschriften sind



hingegen nur dazu bestimmt, zum Lesen unter den Mitgliedern zu circuliren. Eine solche Circulation zu bewirken und in geordnetem Gange zu erhalten, hat nun bei der Zahl der hiesigen Mitglieder — die, wenn auch als Zweigverein, für Leipzig leider! noch gering, doch als Lesekreis betrachtet, ziemlich umfangreich sein würde — ihre großen Schwierigkeiten, und die Einleitung und Controle derselben würde der Geschäftsführung des Zweigvereins einen unverhältnismäßigen Kosten- und Zeitaufwand verursachen.

Man hat daher beschlossen, die Schriften der vorgedachten zweiten Classe\*), von welcher dem hiesigen Zweigvereine für diesen Zweck eine Anzahl Exemplare vom Directorium des Hauptvereins zugegangen sind, in dem Locale der hiesigen Volksbibliothek

\*) Es sind zur Zeit folgende: *Marheinecke*, die Reformation, ihre Entstehung und Verbreitung in Deutschland. — *G. Stöber*, ausgewählte Erzählungen. — *Ed. Duller*, die Jesuiten wie sie waren und wie sie sind. 3. Abdruck. — *Gottlieb Rohr*, eine Lebensbeschreibung f. d. Volk. 2. Ausg. — *J. Kell*, Lebensbeschreibung Benj. Franklins. — *Leo*, das fromme Leben Chr. F. Gellerts. — *J. Veyer*, über den Unterschied der Stände und die Ungleichheit des Besitzes. 3. Aufl. — *Der Gervattersmann*, eine Volkschrift f. d. Stadt- und Landbürger.

aufzustellen, wo sie von den Mitgliedern des Zweigvereins gegen Empfangsbcheinigung zum Lesen geliehen werden können\*).

Die Bibliotheksbeamten der Volksbibliothek haben sich, in Betracht der vielfachen Unterstützung und Förderung, welche diese letztere dem Directorium des Hauptvereins wie dem hiesigen Zweigvereine verdankt, zu dieser — von der Verwaltung der Volksbibliothek ganz getrennten — Mithaltung gern bereit erklärt, und es steht daher nur zu wünschen, daß die Mitglieder des Zweigvereins hiervon recht vielfachen Gebrauch machen mögen, um auf diese Weise die Verbreitung jener Schriften möglichst zu fördern.

Am Schlusse der Sitzung nahmen die Anwesenden die Volksbibliothek auf desfallige Einladung des Vorsitzenden in Augenschein und sprachen sich über deren Einrichtung in sehr anerkennender und zu weiterer Förderung ihrer Zwecke bereitwilliger Weise aus\*\*).

\*) Alle diese Schriften sind übrigens auch in mehreren Exemplaren in der Volksbibliothek selbst vorhanden und können also auch von jedem Leser in letzterer benutzt werden.

\*\*) Unter den neuesten der Volksbibliothek zugegangenen Bücherschenken befindet sich auch bereits eines von einem der damals anwesenden Mitglieder des Zweigvereins.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Leipziger Börse am 22. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	112	Magdebg.-Leipziger .	—	21 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86	85 <sup>6</sup> / <sub>8</sub>
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	72	71 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
do. 10 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Cöln-Mindener . . . .	—	105 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oesterr. Bank-Noten	86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	144 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	desbank La. A. . . .	146	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. La. B. . . . .	119	118 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

### Leipziger Producten-Börse am 22. Juli.

Getreide. Bei gedrücktem Geschäft Weizen 48—49  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Roggen 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—42  $\frac{1}{2}$ , Gerste 30  $\frac{1}{2}$ , Hafer 23—24  $\frac{1}{2}$  pr. Wispel bezahlt. Kübel höher, loco mit 11  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bezahlt. Lieferung pr. Herbst 11  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  angeboten und mit 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bezahlt. Saaten. Rapsaat 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$ , Rübsen 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\frac{1}{2}$  pr. Dresdner Scheffel verkauft. Spiritus, wenig beachtet, 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$ .

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, incl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterz., unter Personenbeförd. Mrgns. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenz. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Mrgns. 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds. 5 U.
- Nach Dresden, über Riesa, incl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle und Aufenthalt in Cassel; 3) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. mit Uebernachten in Cassel [Magdeb. Bahnh.].  
Anschlüsse in Cassel: nach Frankfurt a/M. Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U. und Mrgns. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.
- Nach Hof, über Altenburg, incl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Mrgns. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz.

Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwickau [Bayersch. Bahnh.].

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Mrgns. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Mrgns. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, incl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Göttingen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mrgns. 12 U. ebendahin, incl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Helze, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 4) Personenz. Abds. 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Göttingen nach Bernburg Mrgns. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Abds. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Göttingen vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Mrgns. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Mrgns. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Sermann Krone's Niesen-Daquerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\frac{1}{2}$  bis 50  $\frac{1}{2}$ .

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds. Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abds.

Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabricate, von früh 7—7 U. Abds.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolde und Lackierer, von früh 7—7 U. Abds.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abds.

Concert in der Centralhalle von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr.



Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte die Erlassung von Edictalien nach Maafgabe des Mandats vom 13. November 1779 §. I. 6. wegen der in nachstehendem Verzeichnisse sub D. aufgeführten alten Depositen beschlossen und

**der 8. December 1851**

zum Anmeldestermine anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, am gedachten Tage früh 11 Uhr in der Versezstube auf hiesigem Rathhause in Person oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern, bei Strafe der Ausschließung von den gedachten Depositen und des Verlusts ihrer Ansprüche, so wie der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem Contradictor, so wie der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

**den 4. Februar 1852**

der Introtulation der Acten und

**den 20. Februar 1852**

der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Leipzig den 15. Juli 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Stecher. Uhlisch.

D.  
Verzeichniß.

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
1.	100	21	7	= 98 Thlr. Conv.-Geld, seit dem 29. Septbr. 1766 verbliebener Bestand der Nachlassmasse Johann Peter Wirsing's.
2.	1192	42	1	= 1160 Thlr. 4 Gr. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Pf. C.-G., welche seit dem 26. Febr. 1755 in der Concurssache Johann Christoph Burkhardt's, auch Burkert genannt, im gerichtlichen Depositem verblieben sind.
3.	55	27	7	= 54 Thlr. 9 Gr. 10 Pf. C.-G., seit dem 3. Juni 1746 verbliebener Bestand von den Licitationsgeldern für das den Eheleuten Michael und Christiane Elisabeth Nicola's zugehörig gewesene Haus.
4.	33	—	—	= 32 Thlr. 2 Gr. 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Pf. C.-G., zur Concurssmasse Johann Heinrich Preusse's gehörig, deren Verabfolgung seit dem 29. Septbr. 1766 nicht gesucht worden.
5.	218	27	1	= 212 Thlr. 23 Gr. 9 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> Pf. C.-G., Rest der Kaufgelder für das Johann Sigmund Bergern zuständig gewesene Haus sammt Badereigerechtigkeit, seit dem 29. Decbr. 1765 eingezahlt.
6.	48	9	8	= 47 Thlr. — Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem 28. Juni 1774 verbliebener Bestand der Concurssmasse Christian Friedrich Schuster's.
7.	20	17	4	= 20 Thlr. — Gr. 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Pf. C.-G. und zwei alte Leipziger Stadtobligationen, jede zu 50 Thlr., die bis zum 28. Mai 1763 in der Concurssache Christian Michael Austel's eingezahlt und resp. eingeliefert worden, seitdem auch im gerichtlichen Depositem verblieben sind.
8.	28	25	8	= 28 Thlr. 1 Gr. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pf. C.-G., welche seit dem 28. Novbr. 1770 von dem Auctionserlöse für versteigerte, einem gewissen Wolf Salmannowich zugehörig gewesene Weine im gerichtlichen Depositem verblieben sind.
9.	33	4	9	= 32 Thlr. 6 Gr. 5 Pf. C.-G., Rest der Concurssmasse Georg Wilhelm Bouillard's, welcher sich seit dem 14. Novbr. 1756 im gerichtlichen Depositem befindet.
10.	75	13	—	= 73 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem Jahre 1765 verbliebener Bestand der Licitationsgelder für das Annen Katharinen verw. Teubner zugehörig gewesene, rückständiger Abgaben halber versteigerte Haus.

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
11.	235	10	9	= 229 Thlr. C.-G., verbliebener Rest der Kaufgelder für das Haus Christian Blumenhöfers, welche bis zum 6. Decbr. 1765 eingezahlt worden sind.
12.	51	14	2	= 50 Thlr. 2 Gr. C.-G., welche seit dem 5. Novbr. 1765 als Kaufgelderrest für ein Christian Heynolden zuständig gewesenes Haus im Depositem verblieben sind.
13.	89	—	6	= 86 Thlr. 14 Gr. 9 Pf. C.-G., gleicher Depositalbestand von den bis zum 8. Mai 1765 eingezahlten Kaufgeldern für Christian Müllers Haus.
14.	110	2	3	= 107 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem 30. Januar 1766 verbliebener Bestand der Kaufgelder für ein Christoph Schulzen zugehörig gewesenes, zur Kutsche benanntes Haus.
15.	16	3	7	= 15 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.-G., welche in Verlassenschaftsachen Susannen Dorotheen verw. Segelke seit dem 17. Mai 1758 im gerichtlichen Depositem verblieben sind.
16.	56	5	7	= 54 Thlr. 16 Gr. 1 <sup>5</sup> / <sub>7</sub> Pf. C.-G., Rest der Licitationsgelder für das den Eheleuten Christoph und Rebecke Kunze zugehörig gewesene, im Raumbörschen gelegene Haus, bis zum 24. Decbr. 1770 eingezahlt.
17.	—	23	1	= 18 Gr. C.-G., Bestand der für die in Johann Gottlob Huhn's Schuldenwesen versteigerten Effecten gelöseten, am 17. April 1761 eingelieferten Gelder.
18.	10	16	—	= 10 Thlr. 6 Gr. C.-G., vom 3. Decbr. 1774 ab verbliebener Depositalbestand der aus dem Hause der Erben Nicolaus Dondorff's eingezogenen Miethzinsen.
19.	5	20	2	= 5 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. C.-G., welche von den Hauskaufgeldern der Erben Johann August Meißner's seit dem 15. Novbr. 1779 im Depositem verblieben sind.
20.	25	8	2	= 24 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. C.-G., seit dem 19. Decbr. 1786 verbliebener Bestand der Kaufgelder für das einem gewissen Johann Simon Matthes zugehörig gewesene Haus.
21.	71	24	3	= 69 Thlr. 20 Gr. 10 Pf. C.-G., welche seit dem 24. April 1795 als Bestand der aus Johann Gottfried Pesters Hause eingegangenen Miethzinsen im Depositem zurückgeblieben.
22.	29	6	1	= 28 Thlr. 9 Gr. 11 Pf. C.-G., am 12. Decbr. 1800 verbliebener Bestand der Concurssmasse Frau Eleonoren Christianen verw. Commerzienrathin Newes und Leopold Christian Heinrich Döhler's.
23.	88	8	8	= 85 Thlr. 21 Gr. 9 Pf. C.-G., Bestand des Erbanteils Gottfried Martin Teeg's, welcher mit 65 Thlr. 19 Gr. 6 Pf. C.-G. am 10. Juni 1790 und mit 20 Thlr. 2 Gr. 3 Pf. C.-G. am 24. Septbr. 1795 in's Depositem eingezahlt und seitdem dort verblieben ist.
24.	21	22	6	= 21 Thlr. 4 Gr. C.-G., verbliebener Erlös für die einem gewissen Suarra zugehörig gewesenen Bücher, seit dem 24. Septbr. 1795 im gerichtlichen Depositem.
25.	2	28	—	= 2 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. C.-G., welche von dem Nachlasse Sophien Elisabeth Bretschneider seit dem 10. Decbr. 1795 im Depositem des Gerichts zurückgeblieben sind.
26.	13	16	9	= 13 Thlr. 4 Gr. 9 Pf. C.-G., seit dem 4. April 1800 verbliebener Bestand der Nachlassmasse Marien Elisabeth Nürnbergers.
27.	48	24	6	= 47 Thlr. 12 Gr. C.-G., Rest des Auctionserlöses für die der Handlung Daniel Isig & Co. zugehörig gewesenen Effecten, vom 12. Decbr. 1800 ab im Depositem befindlich.
28.	10	8	3	= 10 Thlr. C.-G., in Nachlasssachen Johann Christian Korn's vom 7. Februar 1800 ab verbliebener Depositalbestand.



Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
29.	27	22	5	= 27 Thlr. C.-G., seit dem 14. August 1805 im Depositum verbliebener Bestand des Auktionserlöses für die verschiedenen, nicht namhaft gemachten Inculpaten zugehörig gewesenen Effecten.	46.	3	2	5	= 3 Thlr. C.-G., in dem Nachlasse der am 11. August 1799 verstorbenen Johanne Magdalene Hartmann seit dem 6. Sept. di. ai. verbliebener Bestand.
30.	2	5	5	= 2 Thlr. 3 Gr. C.-G., aus dem Nachlasse der im Jahre 1758 verstorbenen Johanne Rosine verw. Dose, der ältesten Tochter derselben, Johann Christianen Dose überwiesenes, von dieser aber seit dem 3. Decbr. 1774 nicht erhobenes Erbtheil.	47.	—	16	4	= 12 Gr. 9 Pf. C.-G., am 30. Sept. 1804 ins Gericht eingeliefertes und seitdem dort verbliebenes Austelsches Depositum.
31.	4	13	7	= 4 Thlr. 8 Gr. 1 Pf. C.-G., Rest der nach Verkauf des Hauses Johann George Müllers seit dem 3. Decbr. 1772 in's Depositum gekommenen Kaufgelder.	48.	1	27	2	= 1 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem 14. Sept. 1805 verbliebener Bestand in Nachlasssachen Magdalenen Susannen Schulze.
32.	—	3	9	= 3 Gr. C.-G., am 27. Februar 1764 verbliebener Bestand der Kaufgelder für das Haus Michael Görke's und dessen Ehefrau Marien Susannen.	49.	12	20	3	= 12 Thlr. 8 Gr. C.-G., welche seit dem 22. August 1759 in dem Creditwesen Johann Gottfried Krocker's als Massebestand zurückgeblieben.
33.	508	29	1	= 495 Thlr. 5 Gr. 2 Pf. C.-G., welche seit dem 10. April 1778 von den Licitationsgeldern für das am 9. April 1770 wegen rückständiger Abgaben versteigerte Haus Johann Gottfried Troitzsch's im Depositum verblieben sind.	50.	6	19	5	= 6 Thlr. 11 Gr. 3 Pf. C.-G., Bestand der für das zur Verlassenschaft Gottfried Uthens gehörig gewesene Haus bis zum 13. Nov. 1765 eingezahlten Kaufgelder.
34.	—	14	1	= 11 Gr. C.-G., Rest des Auktionserlöses für die einem gewissen Johann Wilhelm Thon zugehörig gewesenen Effecten, seit dem 13. August 1774 deponirt.	51.	—	5	1	= 4 Gr. C.-G., am 21. Nov. 1775 verbliebener Bestand der aus dem Hause Johann Paul Krugs eingegangenen Miethzinsen.
35.	76	3	3	= 74 Thlr. 1 Gr. 3 Pf. C.-G., Bestand der Kaufgelder für das von Johann Schlippe'n hinterlassene Haus, resp. seit dem 27. März 1779 und 10. Septbr. 1782 im Depositum befindlich.	52.	—	1	3	= 1 Gr. C.-G., verbliebener Ueberschuß aus den bis zum 22. December 1769 von dem Hause Dr. Gottfried Heinrich Beyers eingezahlten Miethzinsen.
36.	49	28	6	= 48 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. C.-G., von dem 27. März 1779 ab verbliebener Bestand der Nachlassmasse Annen Konniger.	53.	3	16	6	= 3 Thlr. 11 Gr. C.-G., Rest der zur Concursmasse Johann Dörings eingezahlten, seit dem 16. October 1771 im Depositum verbliebenen Gelder.
37.	10	12	5	= 10 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. C.-G., welche von dem Nachlasse der im Jahre 1758 verstorbenen Marie Magdalene verw. Sägenscharfer Hartmann seit dem 13. August 1777 im Depositum verblieben sind.	54.	52	7	1	= 50 Thlr. 19 Gr. 10 Pf. C.-G., verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Friedrich Balzers, worauf die letzte Einzahlung am 12. Juli 1788 erfolgt ist.
38.	20	18	7	= 20 Thlr. 1 Gr. 7 Pf. C.-G., in dem Creditwesen des Zimmermeisters Johann Leopold Müller seit dem 24. Mai 1780 unerhoben gebliebenes, anscheinend Johann Gottlob Bekern und Conf. zukommendes Perceptionsquantum.	55.	1	12	4	= 1 Thlr. 9 Gr. C.-G., seit dem 30. Mai 1772 verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Elisabeth Wagler.
39.	12	—	4	= 11 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.-G., Rest des Auktionserlöses aus den zu dem Nachlasse Annen Elisabeth verw. Brauer gehörig gewesenen Effecten, seit dem 18. August 1780 im Depositum befindlich.	56.	19	21	6	= 19 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. C.-G., die von dem Auktionserlöse für die Effecten Johann Elias Rappsilbers und der Ehefrau desselben, Dorotheen Elisabeth, seit dem 2. Nov. 1772 zurückgeblieben sind.
40.	17	28	9	= 17 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. C.-G., vom 31. Aug. 1789 ab verbliebener Bestand des Auktionserlöses aus den Effecten Christian Friedrich Dransfelders aus Hamburg.	57.	12	26	7	= 12 Thlr. 13 Gr. C.-G., verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Michael Müllers, worauf die letzte Einzahlung am 14. August 1775 bewirkt worden.
41.	181	20	—	= 176 Thlr. 18 Gr. 2 Pf. C.-G., welche in Nachlasssachen Even Justinen verw. Schwarze vom 19. Nov. 1795 an im gerichtlichen Depositum verblieben sind.	58.	2	4	6	= 2 Thlr. 2 Gr. 3 Pf. C.-G., welche von den Miethzinsen aus dem Hause Johann Friedrich Jacobi's seit dem 22. August 1776 im Depositum zurückgeblieben sind.
42.	20	10	9	= 19 Thlr. 19 Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem 19. Mai 1795 verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Christian Steinmanns.	59.	11	15	6	= 11 Thlr. 5 Gr. C.-G., von dem aus Caspar Heinrich Fuchs' Effecten erlangten Auktionserlöse seit dem 28. August 1779 verbliebener Bestand.
43.	1	14	3	= 1 Thlr. 10 Gr. 6 Pf. C.-G., Rest der in Concurssachen Johann Friedrich Krickows vom 28. Juli 1800 an im gerichtlichen Depositum verbliebenen Gelder.	60.	9	24	8	= 9 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C.-G., seit dem 28. März 1782 im Depositum gebliebener Bestand der Nachlassmasse Johann Susannen Stüging.
44.	6	11	2	= 6 Thlr. 4 Gr. 10 Pf. C.-G., am 2. Nov. 1798 verbliebener Bestand von 6 Thl. 18 Gr. 4 Pf. für verkauften Reis.	61.	2	22	2	= 2 Thlr. 16 Gr. C.-G., verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Rosinen Vogler seit dem 17. August 1782.
45.	10	27	6	= 10 Thlr. 15 Gr. C.-G., welche in Nachlasssachen der Johanne Salome Thiele seit dem 17. April 1798 als Bestand im Depositum verblieben sind.	62.	5	11	2	= 5 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. C.-G., durch Versteigerung gefundener Sachen erlangter, am 17. Aug. 1782 eingelieferter und seitdem nicht verabsfolgter Erlösz.
					63.	40	—	3	= 38 Thlr. 22 Gr. 3 Pf. C.-G., von dem Auktionserlöse der Johann George Norbergern zugehörigen Effecten und einem eingezogenen Ausstande verbliebener, seit dem 21. Aug. 1782 im Depositum befindlicher Betrag.
					64.	1	15	9	= 1 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. C.-G., von dem aus Gottfried Scheibe's Effecten erlangten Auktionserlöse seit dem 17. August 1782 verbliebener Bestand.



Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	℔	℥	℥	
65.	4	4	6	= 4 Thlr. 1 Gr. E.-G., seit dem 27. Aug. 1785 verbliebener gleicher Bestand des Auktionserlöses aus den Christian Benjamin Schulzen zuständig gewesenen Effecten.
66.	8	15	7	= 8 Thlr. 7 Gr. E.-G., von der Nachlassmasse Johann Sophien Krüger seit dem 27. Aug. 1785 verbliebener Bestand.
67.	61	11	—	= 59 Thlr. 17 Gr. E.-G., Rest der zur Nachlassmasse Johann George Richters eingezahlten, seit dem 4. Juni 1791 im Depositum verbliebenen Selber.
68.	114	—	3	= 110 Thlr. 22 Gr. 4 Pf. E.-G., seit dem 23. Septbr. 1788 im Depositum verbliebenes väterliches Erbtheil Marien Rahel Dorotheen Richter.
69.	17	17	4	= 17 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. E.-G., aus der Nachlassmasse Marien Dorotheen Winkler seit dem 30. Juli 1794 zurückgebliebener Bestand.
70.	90	—	—	= 87 Thlr. 13 Gr. 7 Pf. E.-G., vom 27. März 1797 ab im Depositum zurückgebliebener Bestand in der Concursmasse Johann Gottfried Dste's.
71.	1	27	5	= 1 Thlr. 20 Gr. 9 Pf. E.-G., von dem Nachlasse Julianen Witke seit dem 15. Mai 1795 zurückgebliebener Betrag.
72.	21	7	2	= 20 Thlr. 16 Gr. E.-G., gleicher, aus der Nachlassmasse Christianen Friederiken Eckstein seit dem 27. März 1797 verbliebener Bestand.
73.	20	18	6	= 20 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. E.-G., welche in Nachlassachen Adolph Friedrich Adam Garthoffs vom 27. März 1797 ab im Depositum verblieben sind.
74.	6	15	3	= 6 Thlr. 8 Gr. E.-G., aus der Nachlassmasse Carl Gottfried Kehlolds vom 24. Aug. 1794 ab im gerichtlichen Depositum verbliebener Bestand.
75.	51	5	6	= 49 Thlr. 19 Gr. 3 Pf. E.-G., seit dem Jahre 1797 verbliebener Bestand der Nachlassmasse Friedrich August Salzmanns.
76.	77	10	2	= 75 Thlr. 6 Gr. E.-G., in Concursachen Burthardt Stephani's seit dem 11. September 1777 im Depositum gebliebener Bestand.
77.	213	28	5	= 208 Thlr. 4 Gr. E.-G., welche in Concursachen Johann Klusemanns vom 14. Nov. 1766 an als Bestand verblieben sind.
78.	776	7	8	= 755 Thlr. 6 Gr. 9 Pf. E.-G., vom 26. Februar 1755 ab verbliebener Bestand der Miethzinsen aus dem Christian Kreugemanns zugehörig gewesenen Hause.
79.	97	26	8	= 95 Thlr. 5 Gr. 11 Pf. E.-G., Rest des zur Concursmasse des Citronenhändlers Samuel Raemler gehörigen, bis zum 29. Sept. 1766 eingezahlten Depositumbestandes.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 13. Januar bis zum 4. März dieses Jahres sind aus einer in der Ritterstraße gelegenen Wohnung 2 Gelddüten, jede mit 50 Einhalerstückchen, entwendet worden.

Die angestellten Erörterungen haben zu einem Ergebnisse bis jetzt nicht geführt, weshalb wir um Mittheilung aller zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Geldes geeigneten Umstände bitten. Leipzig den 21. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

### Bekanntmachung.

In dem Besitze einer bei uns in Untersuchung befindlichen, bereits früher wegen Diebstahls bestrafte[n] Frauensperson haben sich folgende Gegenstände:

ein grauer Schnürleib,  
ein weißleinenes Frauenhemde ohne Zeichen,

ein rothbaumvollener Kopfkissenüberzug,  
ein Tisch Tuch von Zwillich,  
ein weißleinenes Betttuch und  
zwei weißleinenes Schnupftücher

vorgefunden, welche dieselbe von einer ihr unbekanntem, mit blau und gelb gestreiftem Rocke und brauner Jacke bekleideten Frauensperson von mittlerer Statur und im Alter von etwa 30 Jahren, zum Behufe, solche beim Leihhause zu Leipzig zu versehen, erhalten haben will.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Gegenstände auf, sich deshalb bei uns zu melden und sein Eigenthumsrecht an denselben binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über solche den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird.

Volkmarisdorf, den 21. Juli 1851.

Die Gerichte daselbst.  
Dr. Osterloh.

### Für Augenranke

bin ich Sonntag den 27. Juli früh 10 Uhr in Leipzig, Salomonstraße Nr. 148B (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen.

Den 23. Juli 1851.

Dr. Klauwig.

### Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Verkaufslocal im **Salzgäßchen**, Reichsstraßenecke, meine Werkstelle wie früher **Sallesches Gäßchen Nr. 12**, dieses meinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum zur gütigen Berücksichtigung.

**Wilhelm Hüchel jun.**,  
Klempner.

Im Cabinet von **C. R. Neumann**, Universitätsstraße, große Feuerkugel, wird das Haar modern und sauber gefürzt und frisirt für den bekannten billigen Preis.

### Stickereien in Gold und Silber

werden schön, prompt und billigst ausgeführt in

**J. A. Nietels Stickerei-Anstalt**, Centralhalle.

**Strohüte** werden jetzt in 4 Tagen schön gebleicht zurückgeliefert. **S. A. Dreißner**, Fleischerplatz Nr. 5.

**Puppenstrohüte** sind in vielfacher Auswahl vorrätzig, auch werden alle Arten Strohüte gewaschen und modernisirt, so wie **gewirkte Herrenhüte** alter Façons in neue umgeändert bei **Carl Wehnert**, Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 4.

### Copir-Bücher

der neuesten Bervollkommnung, um Briefe und Copie zugleich zu schreiben, und zwar ohne Feder und Dinte, sind jetzt stets in jedem Formate und in jeder beliebigen Stärke vorrätzig bei **Carl Groß**, Klostersgasse Nr. 14.

### Chagrin-Papier,

roth und schwarz, ist wieder am Lager bei

**Carl Bredow**, Hainstraße.

**Helioskope** zur Beobachtung der Sonnenfinsternis à Stück 2 Ngr., dergleichen achromatische, wodurch die Sonnenscheibe ganz weiß erscheint, à 4, 8, 12 Ngr., dergleichen in Messing gefast zum Einlegen in Fernrohre 15 Ngr. bei

**J. F. Osterland**, Optikus und Mechanikus,  
am Markt Nr. 8.

### Drahtgitter, feines,

vor Fenster, Speiseschränke etc. zu 4, 5 und 6 ℥ pro Elle verkauft

**Ed. J. Günther**, Pachtgasse Nr. 2.

### Baierische Biertöpfchen,

mit und ohne Zinndeckel, empfiehlt in großer Auswahl billigst die Glaswaarenniederlage Ritterstraße Nr. 37.

**Gläser und Büchsen** zum Einsetzen der Früchte empfiehlt in allen Größen billigst die Glaswaarenniederlage Ritterstraße Nr. 37.



**Jaconets und Kattune** werden in großer Auswahl zu billigen Preisen verkauft  
 Neue Straße Nr. 14, 2. Stage.

### Gutes selbstgefertigtes Klettenwurzel-Oel,

zur Verhinderung des Ausfallens oder Grauerdens der Haare, empfehle ich à Flacon 7 1/2 Ngr., und gebe dasselbe, um es einem Jeden zugänglich zu machen, auch in kleineren Quantitäten ab. **C. B. Solbrig**, Nicolaisstr. Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

**Zahntinctur.** Als das vorzüglichste Reinigungs-, Stärkungs-, Erfrischungs- und Heilmittel für den Mund ist Dr. **Edw. Johnson's aromatische Mundessenz** angelegentlich zu empfehlen. Dieselbe hat einen höchst angenehmen, ganz reinen Geschmack und ist eins der anerkanntesten Mittel wider Beinfrass, Mundfäule und unangenehmen Geruch aus dem Munde. Das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung kostet 20 Sgr. Preuß. franco, und ist einzig von Dr. **Ferd. Jansen**, Buchhändler in Weimar, zu beziehen.  
 Für Leipzig ist das einzige Depot davon in der Buchhandlung von **F. S. Meyer, Volkmar's Hof.**

### Echtes Klettenwurzel-Oel (selbstverfertigt),

das Wachstum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grauerden verhindernd, empfehlen in bekannter Güte das Glas zu 7 1/2 und 15 Ngr. **Beyer & Ribsam**, Coiffeurs, Grimma'sche Straße Nr. 14.

**NB.** Im Interesse des Publicums machen wir darauf aufmerksam, daß jedes Flacon unsers echten Klettenwurzel-Oels mit gehöriger Gebrauchsanweisung und Namen versehen ist. **Die Obigen.**

### Rosenmilch.

Dieses von mehreren medicinischen Behörden untersuchte und concessionierte Hautparfüm, welches nun schon seit einer Reihe von Jahren durch seine ausgezeichnete Wirkung, so wie durch seinen angenehmen Geruch in der Gunst des Publicums sich erhalten hat, reinigt die Haut von allen Flecken und Unreinigkeiten, macht und erhält sie blendend weiß und fein und ertheilt allen damit behandelten Theilen eine Frische und einen angenehmen Rosengeruch, der noch von keinem andern Parfüm übertroffen wurde; auch ist es als Parfüm auf Taschentücher und Wäsche ausgezeichnet. Das Flacon nebst Gebrauchsanweisung kostet 7 1/2 Ngr., im Duzend und an Wiederverkäufer mit Rabatt. **S. J. Märklin**, Hauptdepot.

### Fliegenwasser

empfehlen und empfehlen

**Weidenhammer & Gebhardt.**

**Zwei schöne Landgüter**, einige Landhäuser mit gut angelegten Gärten unweit Leipzig, so wie ein Gartengrundstück in der innern Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres bei **Löpper** im Plauenschen Hofe.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges **Pianoforte** von Jacarandeholz, von sehr starkem und gesangreichem Ton, ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 4.

**Zwei Flöten mit C-Fuß**, davon eine von Ebenholz mit silbernen Klappen, und eine Partie Musikalien für die Flöte sind billig zu verkaufen Poststraße 14, 3 Treppen.

**Ein Bureau** ist zu verkaufen Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine noch in gutem brauchbaren Stande befindliche Drehrolle auf meinem Landgute in Zudelhausen.

Das Nähere zu erfragen bei

**S. A. Läscher** in der Engelapotheke in Leipzig.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchter dauerhafter Ausziehetisch kleine Fleischergasse Nr. 28, 5 Treppen.

Ein großer altmoderner Schrank, welcher sich zu Wäsche oder Geschirr eignet, auch mehrere feinerne **Wödniger Bierkrüge** mit Deckel sind zu verkaufen. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 4.

**Zu verkaufen** ist ein noch neuer heller runder Tisch, fest und mit vier Beinen für 4 Thlr. Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Ein sehr guter großer Kochofen, in ein großes Zimmer passend, von außen zu heizen, ist zu einem billigen Preise zu verkaufen. Näheres Auskunft wird ertheilt Johannisgasse Nr. 9 parterre.

**Zu verkaufen** ist wegen schneller Abreise ein blecherner Kochofen mit 2 Röhren, fester Preis 3  $\text{fl}$ , und eine noch ziemlich neue Laube mit Bretterdach für 3  $\text{fl}$  hohe Straße Nr. 12, 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein brauchbarer kupferner Kessel und Wasserpfanne Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Umzugshalber sind ein runder Mahagoni-Säulentisch und ein dergl. von Birnbaum zu verkaufen Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

**Billig zu verkaufen** ist von der 16. Compagnie ein Kappi mit Patronentasche und Lederzeug Ulrichsgasse Nr. 9 parterre.

**Pferdeverkauf.** Ein großer brauner Wallach steht in der Petersstraße, drei Rosen zu verkaufen.

### Billiger Brennholz-Verkauf.

Ich mache ein geehrtes Publicum auf mein außerordentliches 1/4eelliges und darüber Buchen-Scheitholz aufmerksam, wovon ich pr. Klafter bis vor das Haus, durch den Rathsholzleger gelegt, mit 7 Thlr. 10 Ngr. jetzt als Sommerpreis verkaufe, bei Partien von 10 Klaftern etwas billiger.

Holzplatz Tauchaer Straße.

**C. W. Gesche.**

### Echten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., sind Bestellungen niederzulegen beim Herrn Kaufmann **Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### La Uppmann Cabannas,

à 16 Thlr. pr. Mille, empfiehlt in schöner Qualität **Otto Rohringer**, Hainstraße Nr. 32.

### Reine Pfälzer-Cigarren,

ungepackt und unsortirt, das Tausend zu 2 5/6  $\text{fl}$ , empfiehlt **Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

### Simber-Limonaden-Essenz,

auf eine Flasche 6-8 Fl. Wasser, als ein ausgezeichnet wohl-schmeckendes und kühlendes Getränk à Fl. 15, à Kanne 16 Ngr. empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

### Bischof von grünen Orangen,

als etwas Ausgezeichnetes à Fl. 8 Ngr., von 1/2 Dbd. Fl. an à 6 Ngr. empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

**Feinsten Massnad** à 6  $\text{fl}$ , f. **Melis** à 5 1/2 u. 5  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , offerirt **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Neue holländ. Jäger-Häringe

sind heute die ersten angekommen, die Qualität ist fett; in Schoden und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Schottische Matjes

in schöner Qualität empfiehlt **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.



Von dem  
**echten homöopathischen Gesundheits-Kaffee**  
aus der Fabrik der Herren **Krause & Co.** in Nordhausen halte  
ich einzig und allein Commissionslager für Leipzig und Umgegend  
und empfehle ich denselben à 2½ pr. S., indem ich zugleich auf  
das Attest des Herrn Dr. **Carl Saubold** aufmerksam mache.  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Attest.**

Auf Verlangen bestätige ich hiermit der Wahrheit gemäß, daß  
ich den von den Herren **Krause & Co.** in Nordhausen ange-  
fertigten sogenannten Gesundheits-Kaffee ärztlich untersucht und in  
diesem Fabrikate keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe, so wie  
die Wirkung der homöopathischen Arzneien störende Bestandtheile  
gesund habe, der Geschmack desselben dem reinen Kaffee sehr nahe  
komme und aus den erwähnten Gründen vor ähnlichen Präparaten  
mit den Vorzug verdiene.

Leipzig den 28 November 1850. Dr. **Carl Saubold**.

**Fette schottische Matjes-Häringe**  
empfiehlt schock- und stückweise

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Anzeige.** Täglich dreimal ist warme Kuh- und Ziegenmilch  
zu haben im goldnen Weinsäß.

Jetzt ist alle Abende halb 7 Uhr unverfälschte warme Milch zu  
haben, à Kanne 8 S., so wie auch früh halb 6 Uhr gute warme  
Milch und frische Sahne **Nicolaistraße** im goldnen Ring.



**Pianoforte gesucht.** Es werden 2 Pianofor-  
te's (das eine in Mahagoni) im Preise von 25—60 S.  
zu kaufen gesucht **Petersstraße** Nr. 13, 2. Et. rechts.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Papierpresse wird zu  
kaufen gesucht **Holzgasse** Nr. 2, 1 Treppe.

**Zwei bis dreitausend** Thaler werden auf ein hiesiges  
Grundstück als erste Hypothek gesucht; es wird bemerkt, daß das  
Grundstück reichlich den sechsfachen vollen Werth hat. Adressen  
beliebe man gefälligst **Dresdner Straße** Nr. 64 parterre rechts ab-  
zugeben.

**Ein geschickter Wagen-Lackirer**

kann sofort placirt werden in Weisensfeld bei **Anton Essiger**,  
Lackirer und Firmamaler, Zeiger Vorstadt Nr. 388.

**Geübte Coloristen**

können dauernde Arbeit finden **Serbergasse** Nr. 39, 3 Treppen.

**Junge Mädchen** werden gesucht zum Weisnähen ins Haus  
**Neumarkt** Nr. 15 neben der hohen Lillie.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches, reinliches  
Kinder mädchen **Burgstraße** Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordnungsliebendes Dienst-  
mädchen, welches im Kochen etwas erfahren ist und mit Kindern  
umzugehen weiß. Näheres **Salzgäßchen** im Klempnergewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Kinder mädchen von  
**G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen in ein Gasthaus  
**Kosplatz** Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird den 1. August ein Dienstmädchen in der Re-  
staurations zu **Schönfeld**.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. August ein ordentliches  
Dienstmädchen **Lauchaer Straße** Nr. 14 a, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum nächsten Ersten ein reinliches Dienstmädchen  
zur Küche und Hausarbeit.

Zu melden mit Dienstbuch von Vormittags 10 Uhr an **Dresdner**  
**Straße** Nr. 26, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen  
**Erdmannsstraße** Nr. 4, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches, fleißiges Dienst-  
mädchen **Thomasgäßchen** Nr. 11, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein gewandtes Mädchen für ein Gasthaus.  
Näheres **Reichstraße** Nr. 9, 2 Treppen im Hofe rechts.

**Gesucht** wird zum 1. August eine zuverlässige Kinder mähme  
oder Kinder mädchen. Näheres **Magazingasse** bei Frau Hebamme  
**Datbe**.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, die im Kochen nicht  
unerfahren ist, **Raschmarkt**, **Höffers Bude**.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen  
zur häuslichen Arbeit **Serbergasse** Nr. 56 parterre.

**Zu mietben gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen  
mit guten Attesten, welche in der Küche erfahren ist und sich jeder  
häuslichen Arbeit willig unterzieht. Näheres **Ritterstraße** Nr. 7,  
im Hofe rechts bei **Schönknecht**.

Zum 1. August wird auf das Land ein stilles fleißiges Haus-  
mädchen gesucht. Mädchen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen  
haben, mögen sich melden im Pfarrhause zu **Leutsch**.

Ein Mann in gelehten Jahren, welcher wegen seines Fleißes  
und Ehrlichkeit 22 Jahre in einem hiesigen Geschäft gestanden,  
sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonstige  
Beschäftigung. Zu erfragen **Blumengasse** Nr. 4.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher einige Zeit als  
Diener servierte, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist,  
sucht zum 1. August einen Posten als Diener, Markthelfer oder  
Kellner. Adressen bitte ich **Nicolaistraße** Nr. 52 im Kleidermaga-  
zin unter **F. A.** niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht jetzt oder zum 1. August einen Dienst  
als Laufbursche, Markthelfer oder irgend ein ähnliches Unterkom-  
men. Zu erfragen **Dresdner Straße** Nr. 54, hinten im Hofe  
1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle zur  
Pflege und Beaufsichtigung für Kinder, da selbige besondere Liebe  
zu solchen hat und schon früher mit der größten Gewissenhaftigkeit  
und zur Zufriedenheit der Herrschaft eine solche verwaltete. Geehrte  
Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre **H. P.**  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Aug.  
einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen  
**Johannisgasse** Nr. 36, im Hofe links 1 Treppe bei **Landgraf**.

Ein Mädchen, welches der Küche gut vorstehen kann, sucht zum  
1. August oder 1. Sept. einen Dienst bei einer anständigen Herr-  
schaft. **Mühlgasse** Nr. 9 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer  
anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst. Näheres vor  
dem **Frankfurter Thore** auf dem **Trockenplatz**.

Eine Jungemagd, bei einer anständigen Herrschaft in Dienst,  
sucht bis zum 1. August einen andern Dienst als Jungemagd.  
Zu erfragen **Lehmann Garten** beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unter-  
zieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu  
erfragen **Johannisgasse** Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann  
und in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer an-  
ständigen Herrschaft noch bis zum 1. August einen Dienst. Das  
Nähere **Sporergäßchen** Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht zum  
1. August einen Dienst als Jungemagd, Kinder mädchen oder für  
Alles. Näheres **Brühl** Nr. 66 bei Herrn Dr. **von Keller**.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen sucht noch Verhältnisse  
halber bis zum 1. August einen Dienst. Näheres **Reichstraße**  
Nr. 55, **Sellers Hof**, im **Fleischwaarengewölbe**.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, welches in allen  
weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August bei einer an-  
ständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **Neumarkt** Nr. 11,  
1 Treppe im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welche von ihrer  
jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. August  
einen Dienst.

Zu erfragen **Brühl** Nr. 16, 4 Treppen.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von **G. F. Schmidt** in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 204.)

23. Juli 1851.

## Bekanntmachung, Einkauf von Alterthümern betreffend.

Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Trink- und Speisegeräthe von Meißner u. chinesischem Porzellan, ferner alte Spitzen, Münzen, Sonnenfächer von Perlmutter, antike Möbel mit Schnitzerei, so auch andere Schnitzereien in Holz und Elfenbein und noch andere Antiquitäten und Curiositäten werden wieder zu hohen Preisen gekauft von **F. Ulrich** im Gasthaus zur hohen Lilie, Neumarkt 14. Mündliche und schriftliche Adressen und Aufträge nimmt noch der Herr Wirth daselbst freundlichst entgegen.

Ein Landmädchen von gesetzten Jahren, welche drei Jahre als Wirthschafterin auf einem Gute bei Leipzig conditionirt hat, sucht zu jeder beliebigen Zeit einen Dienst. Adresse Weststraße Nr. 1656 in der Victualienhandlung.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht wieder als Verkäuferin Stelle. **J. Knöfel**, Lurgeng. Garten Nr. 7.

Ein Mädchen, die zeichnen und nähen kann und sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht den 1. August einen Dienst für Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen bei Madame **Naif**.

Eine gesunde Amme sucht ein baldiges Unterkommen und ist zu erfragen Floßplatz Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Familienlogis von 4—5 Zimmern in der Dresdner Vorstadt, wo möglich auf der Dresdner, Salomonstraße oder an der Promenade, im Preis von 150—170 Thaler. Adressen unter **G. Z.** bittet man in der Exped. dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine möblirte meßfreie Stube nebst Kammer oder Alkoven, zu welcher auch ein Hauschlüssel gegeben wird. Adressen mit Preisangabe beliebe man Barfußgäßchen Nr. 5, zwei Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein Logis in der besten Meslage zu Michaelis im Preise von 70—100 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Neumarkt Nr. 29 parterre.

### Lange Straße Nr. 26 parterre

ist eine Familienwohnung mit zwei Stuben nebst Zubehör von Michaelis ab für jährlich 44 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten habe ich von jetzt oder von Michaelis d. J. an in Nr. 20 der Quersstraße die dritte Etage, welche aus sechs Stuben mit vollständigem Zubehör besteht.

**Sotter**, Stadtgerichtssequester.

Lange Straße Nr. 10b sind durch mich zwei Familienwohnungen in erster und zweiter Etage für 58 Thlr. und 56 Thlr. jährlichen Miethzins anderweit zu vermieten.

**Sotter**, Stadtgerichtssequester.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Reudnitzer Straße Nr. 2 ein Familienlogis 2 Treppen, Aussicht nach dem Marienmarkt, zu 44 und eins zu 32  $\frac{1}{2}$  3 Treppen vorn heraus. Auskunft 1 Treppe bei **Kressmar** in selbigem Hause.

Zu vermieten sind von Michaelis ab am Thomaskirchhofe Nr. 8 2 kleine Familienlogis. Das Nähere früh von 8—12, Nachmittag von 3—6 Uhr, 1 Treppe hoch bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist eine Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Gärtchen Inselstraße Nr. 13 B.

Zu vermieten ist ein freundliches mittleres Logis im Hofe, so wie eine feuerfeste Parterre-Localität, zu einer Werkstatt geeignet, Serbergasse Nr. 10.

Zu vermieten ist im Eckhause der Post- und Quersstraße Nr. 28 von Michaelis ab das Parterrelocal, welches sich für Buchhändler und verschiedene andere Geschäftsbetriebe eignet, im Ganzen oder auch getheilt. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 17 an ein paar ruhige Leute ein Logis, gleich zu beziehen.

Zu vermieten ist sogleich ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern u. s. w. am Rosßplatz vorn heraus, für 54 Thlr. Das Nähere bei Madame **Stauden** in der goldnen Brezel 1 Treppe.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 9 ein kleines Familienlogis. Näheres daselbst im Hofe 4 Treppen.

### Zu vermieten sind auf dem Schimmel-schen Gute 2 große helle trockene Niederlagen.

Ein freundliches, in hellem Hofe gelegenes Familienlogis mit Aussicht in Garten von 2 Stuben u. s. w. ist ab Michaelis zu vermieten. Näheres Mühlgasse Nr. 12 bei dem Besitzer.

Ein Familienlogis für zwei einzelne Damen mit Bedienung wird gesucht, bestehend aus 3—4 Stuben, Küche mit Zubehör, Garten, eine oder zwei Treppen hoch, in der Grimma'schen oder Petersvorstadt. Offerten an **J. G.** abzugeben Inselstraße Nr. 1 im Garten 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. August eine freundlich möblirte Stube mit schöner Aussicht Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube und kann sofort oder zum 1. August bezogen werden Georgenstr. 16, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche, möblirte Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang und Hauschlüssel, sogleich oder 1. August, große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Münggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große dreifenstrige, schön ausmöblirte Stube Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist für einen soliden Herrn eine gut möblirte Stube, sogleich zu beziehen, Klostersgasse Nr. 3, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus ist billig zu vermieten an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist eine freundlich möblirte Stube Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4, im Hofe bei **N. Kreuz**.

Eine wohlhausmöblirte Stube für einen ledigen Herrn, in erster Etage vorn heraus, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch vorn heraus Frankfurter Straße Nr. 54.

Ein freundliches Stübchen mit Möbeln ist vom 1. l. M. zu vermieten in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 80, 1 Tr. vorn heraus. Adressen erbittet man bei Herrn **Schenk** Wirth **Reihorn** neben der Post niederzulegen.

Eine möblirte Stube mit Alkoven kann sogleich oder 1. August bezogen werden Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.



Eine möblierte Stube nebst Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, ist für ledige Herren von jetzt an zu vermieten.  
Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Ritterstraße Nr. 36, 3 Tr.

Eine gut möblierte und freundlich gelegene Stube mit Kofen ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Humoristen.** Morgen Donnerstag theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball. D. B.

**Wiener Saal.** Heute Mittwoch Übungsstunde. A. Eberlein.

**Hotel de Prusse.** Heute 8 Uhr. C. Schirmer.

**ODEON.** Heute Mittwoch den 23. Juli d. J. gesellschaftliches Schweinausfeiern. Baumann.

Übungsstunde. Anfang 1/2 8 Uhr. C. E. J. Müller.



**Insel Buen Retiro.**

Morgen Donnerstag großes Concert mit Feuerwerk, welches vorläufig anzeigt  
E. W. Grohmann.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch großes Concert, bestehend in Messingmusik; es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor (früher 5. Bat. L. E.)

### Kleiner Kuchengarten.

Zum heutigen Concert Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und andere warme Speisen. A. Penne.

### Stötterig bei Herrn Schulze

heute Mittwoch großes Concert, wozu ergebenst einladet Anfang 5 Uhr. das Musikchor von J. S. Hauschild.

### Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Zunge und Cotelettes, so wie zu verschiedenen andern warmen Speisen, echt bairischem Bier nebst andern guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Zuspruch  
J. S. Böttcher.

### Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes, nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade.  
C. Zahn.

### Drei Mohren.

Heute Mittwoch junge Hühner oder Cotelettes mit Allerlei und mehreren andern Speisen, wozu freundlichst einladet  
Debisch.

Heute Mittwoch den 23. Juli

## Zweites Abonnement-Concert

vom Musikchor des 4. Bataill. Leipz. Communalgarde

### im Garten der Central-Halle.

Abonnement-Billets à 7 1/2 Ngr. zu 3 Concerten sind zu haben in den Geschäftslocalen der Herren

Carl Lentzner, Hainstraße Nr. 1,  
Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6,  
Carl Goldig, Petersstraße Nr. 8,

und des Abends an der Cass.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 4 Ngr. Eingeführte Gäste durch Abonnenten à 2 1/2 Ngr.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

W. Verfurth.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird dieses Concert im großen Saale abgehalten.

### Heute Mittwoch großes Concert in Stötterig,

wobei Allerlei, Zunge mit Bohnen, Hacht mit Dampfkartoffeln, gespickte Rindblende mit gebackenen Kartoffelklößen, Gänse- und Entenbraten, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehre Kaffeekuchen. Anfang des Concerts 5 Uhr.  
Schulze.

### Restauration Schönefeld.

Heute Blumenohlblöße mit Cotelettes, Fricandeau mit Schmorkartoffeln, neue Kartoffeln. Wein Bernesgrüner Weißbier, so wie meine ganz neu erbaute Regalbahn empfehle ich bestens.  
Franz Lüders.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Das Nürnberger Bier ist vorzüglich, à Töpfchen 15 S.  
W. Köpfer.

### Döllniger Gosenstube.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ein frisches Faß echt bairisches Bier angezapft wird, wozu ergebenst einladet C. Köhler's Witwe, Petersstraße Nr. 22.  
NB. Die Gose ist fein.

### Feldschlößchen. Heute Mittwoch Roastbeef.

Primavest's Restauration, Hainstr. 31. Heute Abend große Krebse und ff. Boabier.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Paul im Rosenkranz, Delschauer Bierlederlage, Nicolaststraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich meinen werthen Gästen ein feines Töpfchen Eisellerbier.  
J. S. Köhler, Klostersgasse.



Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von heutigem Tage den **Belgoländer Keller** in der Reichs- und Grimma'schen Straßen-Ecke auf meine eigne Rechnung übernommen habe und lade daher zu einem billigen Mittagstisch mit einem Bierzel feinen Rheinwein zu 5 Ngr. ergebenst ein; für gute und prompte Bedienung ist gesorgt.  
**A. Radig.**

### Oberschenke zu Cutrißsch.

Heute Mittwoch Schlachtfest. **A. Scharlach.**

### Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Ente mit Krautklößen und Schweineknöchelchen ergebenst ein  
**G. Söhne.**

### Gosenschenke in Cutrißsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Rindszunge und Cotelettes, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln.  
**A. Penyer.**

### Gosenthal.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein  
**C. Bartmann.**

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
der Restaurateur.

### Eiskellerbier empfiehlt bestens E. Dürr.

Baierisch à 15 S., vorzüglich gutes Lagerbier à 13 S.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Morgen Donnerstag Schweineknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**Carl Sorge.**

### Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei

**J. F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein  
**C. Paul im Rosentanz, Detschauer Bieruiederlage.**

Heute Morgen von halb 9 Uhr an Speckfuchen.  
**Friederike verw. Ackermann.**

Heute früh ladet zu Speckfuchen höflichst ein  
**C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**W. Fiedler im Heilbrunnen.**

### Aufforderung.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen hiesigen Rühr- und Kunstmeisters, Herrn **Louis Brendel**, fordere ich diejenigen, welche dem Nachlasse desselben schulden, auf, baldgefällige Zahlung an mich zu leisten und ersuche zugleich diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diesen Nachlass haben, dieselben mir bald anzuzeigen resp. zu bescheinigen.  
Leipzig den 17. Juli 1851.

**Adv. Georg Hermann,**  
Klosterstraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Verloren** wurde vorige Woche ein grünseidener Regenschirm mit weißem Knopf. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 42 beim Hausmann abzugeben.

**Verlaufen** hat sich gestern Mittag ein weiß und schwarzbraun gefleckter junger Wachtelhund mit rothem Halsband, auf den Namen Joli hörend. Wer ihn Königsstraße Nr. 2, 2. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Gefunden** wurde auf dem Markte ein Geldbeutel mit etwas Geld. Der Eigenthümer erhält selbigen zurück gegen Insetionsgebühren Holzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Warum werden die Poste restante-Briefe, adr. Saxonia 1000 nicht abgeholt und beantwortet?

### Siehe Pauline!

Sehr theure Paradiesäpfel! 185 Zeilen 7 s 21 w.

Louischen. — Schon wieder geleimt.  
Die drei Messerflingen.

Auflösung der Charade in 201 d. Bl.: **Reisetasche.**

**HSPR. — 6 Uhr — Zeitzer Th. Connwitz.**

*22 Lpm.*

\* Heute Versammlung bei Herrn **Pöbler, Morgenstern.** \* Klosterstraße.

Heute keine Sitzung des Vereins für gerichtliche Beredsamkeit.  
**Der Vorstand.**

\* \* \*

### Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau.

### Generalversammlung

der ehemal. **Hoffmann'schen**, jetzt **Kob'schen Kranken- und Leichen-Commun** Sonntag den 27. Juli Nachmittag 4 Uhr im Frauencollegium. Tagesordnung: Rechnungsabschluss und Neuwahl des Vorstandes. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

### Dem Schuhmachermeister Herrn Heinze.

Gott hat gesprochen — Du bist abgeschlossen  
Von Deiner ird'schen Pilgerbahn,  
Und wanderst selig nun im ew'gen Frieden  
Zu Gottes Himmelreich hinan.  
Jetzt nach des treuen Lebens langen Mühen  
Soll Dir des Himmels reines Glück erblihen.

Gott hat verwundet — bange Trauerstunden  
Umhüllen der Verlassnen Herz,  
Doch nur getrost: Gott selbst heilt diese Wunden  
Und lindert der Verwastten Schmerz;  
Denn trösten will er den, der ihm vertraut  
Und dessen Auge gläubig zu ihm schaut. **H.**

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres theuern **C. S. Heinze** von Freunden und besonders von der geehrten Gesellschaft **Asträa** durch Schmückung und Begleitung des Sarges zu Theil geworden ist, sagen wir hiermit den innigsten Dank.

### Die betraübten Hinterlassenen.

Am 15. d. Mts. früh 5 Uhr starb an Altersschwäche Frau **Maria Elisabeth** verw. **Wick** sanft und ergeben in Gottes Willen in einem Alter von 77 Jahren 5 Mon. — Sie war zwar nicht unsere leibliche Mutter, aber sie hat in einer langen Reihe von Jahren als wahre Mutter an uns gehandelt und mehr an uns gethan, als unsere eignen Eltern, daher wir ihr im Tode noch die Hand herzlich drücken und ihr für die großen Opfer, die sie uns freiwillig brachte, so wie für die vielen Beweise ihrer Güte aufrichtig danken.

Schlaf wohl, gute Mutter und Großmutter! Sanft ruhe Deine Asche! Selig sei Dein Geist! Denn Dein ganzes Leben bei uns war ein Leben der Liebe.

Größtsocher den 18. Juli 1851.

Gutsbesitzer **Carl Friedrich Brade**  
und f. Familie.



**Vermählungsanzeige.**

Dr. Emil Bornemann.  
Marie Bornemann geb. Stockmann.  
Leipzig, den 21. Juli 1851.

**Verheirathungsanzeige.**

Dr. Julius Klengel.  
Elisabeth Klengel, geb. Werner.  
Leipzig den 20. Juli 1851.

**Gemälde-Verloosung.**

Am 30. dieses Monats wird unsere 4. Gemälde-Verloosung im 3. Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 26. Juli und sind bis dahin noch

**Actien zum Preise von funfzehn Neugroschen**

beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.  
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischen.

**Angewandte Reisende.**

- Die Prinzessin Reuß: Eberdorf, v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
Abendroth, Rent. v. Hof, Stadt Breslau.  
Arens, Kfm. v. Raumburg, Stadt Frankfurt.  
Bichter, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
Brinkmann, D. v. Halle, Palmbaum.  
Bourwieg, Hofrath v. Stettin, St. Nürnberg.  
Böse, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien.  
Bergmann, gen. Mansberg, Schaupf. v. Braunschweig, große Fleischergasse 29.  
Büding, Kfm. v. Cassel.  
Babington, Rent. v. London, und  
Bücher, Oberleut. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Brochmann, Frau v. Nelle, Stadt Gotha.  
Gronz, Kfm. v. Rom, großer Blumenberg.  
Compe, Part. v. Prag, Hotel de Russie.  
Cohn, Kfm. v. Prenzlau, Stadt Rom.  
Curth, Maschinist v. Berlin, und  
Canoy, Abgef. v. Kloster Mannsfeld, S. de Pol.  
Döring, Kreisrichter v. Pleschen, Stadt Rom.  
Dresel-Tenge, Kfm. v. Barthaufen, und  
Dresel, Kfm. v. Ny, Hotel de Baviere.  
Demmler, Kfm. v. Bremen, deutsches Haus.  
Dänkelberg, Hofoffic. v. Dresden, St. Breslau.  
Eichenberg, Kfm. v. Saalfeld, 3 Könige.  
Erbl, Kfm. v. Wien, und  
Engel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
v. Ginfedel, Frau v. Bennndorf, St. Hamburg.  
Engelhardt, Lehrer v. Oera, Palmbaum.  
Fischer, Arzt v. Rostock, Hotel de Pologne.  
Fries, Gutsbes. v. Schwentern, und  
Foltanek, Oberleutn. v. Hamburg, St. Rom.  
Feichel, Handelsm. v. Greiz, 3 Könige.  
Frische, Frau v. Ketten, Frankfurter Str. 49.  
v. Frankenstein, Rittmstr. v. Landshut, großer Blumenberg.  
Fischer, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.  
Gnade, Lazep. v. Stettin, Stadt Breslau.  
Günther, D. v. Zwickau, Stadt Dresden.  
Gittermann, Lehrer v. Magdeburg, 3 Könige.  
Gern, Kfm. v. Philadelphia,  
Gravenhorst, Amtm. v. Kloster Naundorf, und  
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
Gottschalk, Tonkünstler v. Hohenelbe, Hotel de Pologne.  
Gehrig, Beamter v. Sedletz, 3 Könige.  
Gehner, Fabr. v. Stangendorf, weißer Schwan.  
Gottschalk, Buchhldr. v. Soest, Naundörschen 12.  
Gärtner, Kreisrichter v. Wörlitz, Hotel de Bav.  
Gennig, Kfm. v. Camenz,  
Hillig, Amtm. v. Bennndorf, und  
Hennig, Leutn. v. Burthardtshain, Palmbaum.  
Hoffmann, Prediger v. Stettin,  
Heunk, Kfm. v. Magdeburg, und  
Hansen, D. v. Canneln, Stadt Nürnberg.  
Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Herz, Kfm. v. Berlin,  
Häuser, Kfm. v. Kopenhagen,  
Hölterhoff, Part. v. Wermelskirchen,  
Hatscher, Kreisrichter v. Löwenberg, und  
Hecht, Consul v. Rotterdam, Hotel de Bav.  
Holber, Hofadv. v. Altenburg, deutsches Haus.  
Henff, Frau v. Marienbad, und  
Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.  
Haase, Kfm. v. Stettin, und  
Hipp, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.  
Hahn, Superint., D. v. Leisnig, und  
Hahn, Cadet v. Dresden, Münchner Hof.  
v. Jurifkowsky, Oberleutn. v. Rendsburg, Stadt Rom.  
v. Jacooleff, Gräfin v. Petersburg, und  
Jäger, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
Kablitz, Apoth. v. Hohenelbe, Hotel de Pol.  
Koch, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg.  
Köhler, Fabr. v. Köchlig, goldner Hahn.  
Karatz, D. v. Altona, und  
Kruze, Part. v. Bremen, Palmbaum.  
Krug, Geh. Justizrath v. Dresden, Stadt Rom.  
Koch, Kfm. v. Nürnberg, goldnes Sieb.  
Koren, Kfm. v. Bergen, Hotel de Russie.  
Kahle, Def. v. Egdorf, Ritterstraße 33.  
Lindemann, Kfm. v. Berlin,  
v. Lübenheim, Gutsbes. v. Weismar, und  
Lewitz, Fabr. v. Birmingham, Stadt Rom.  
v. Lebbin, Oberst v. Berlin, und  
Lomeyer, Kfm. v. London, S. de Baviere.  
Lachmeyer, Sänger v. München, St. Breslau.  
Lentersheimer, Kfm. v. Scheinfeld, gr. Baum.  
Landsmann, Part. v. Magdeburg, St. Dresden.  
v. d. Malzburg, Abgef. v. Cassel, gr. Blbg.  
Meuschel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Mirus, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Mahl, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Martini, Adv. v. Gräg, und  
Mühlbach, Postmstr. v. Baugen, S. de Russie.  
Müller, Bäckerstr. von Bremen, Dieses Hotel garni.  
Meyer, Kfm. v. Angermünde, Stadt Rom.  
Meyer, Hof-Miemer v. Altenburg, goldnes Sieb.  
Montbock, Kammerh. v. Reichenburg, St. Wien.  
v. Münchhausen, Offic. v. Halle,  
Mannley, Kfm. v. Stettin, und  
Müller, Geh.-Referend. v. Weimar, S. de Bav.  
Naunyn, Geh.-Rath u. Bürgermstr. v. Berlin, Stadt Rom.  
Niesche gen. Ruppjus, Maler v. Halle, Rosenthalgasse 1.  
Doerflacher, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.  
Offenbacher, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Oeffinger, Frau v. Straßburg, Hotel de Bav.  
Pomatt, Cond. v. Königsberg, St. Nürnberg.  
Pfeifer, Musiklehrer v. Bremen, und  
v. Puger, Part. v. Bogen, Palmbaum.  
Pittaluga, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.  
Pischofky, Gutsbes. v. Warschau, und  
Päumling, Frl. v. Hammelburg, S. de Bav.  
Quaidtser, Pfarrer v. Königsberg, Palmbaum.  
Ribbeck, Kfm. v. Stettin, Dieses S. garni.  
Rupprecht, Kfm. v. Lindau, und  
Ramassetter, Obef. v. Niemegeß, Stadt Rom.  
Radowe, Kfm. v. Bremen, und  
v. Rainer, Frau, und  
Rösler, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Rudolph, Sänger v. Breslau, und  
v. Rochow, Baron v. Warschau, St. Breslau.  
Salzmann, Frl. v. Saalfeld, St. Breslau.  
Schindowsky, Kfm. v. Berlin, und  
Stoltenhoff, Kaufmann von Livorno, großer Blumenberg.  
Stöcker, Hotelier v. Berlin, und  
Schuster, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.  
Schmidt, Kfm. v. München, Münchner Hof.  
Schotthauer, Kfm. v. Mannheim, und  
Sprecher, Kfm. v. München, St. Hamburg.  
Spengler, Katechet v. Oera, und  
Schmidt, Richter v. Wittelsbach, Palmbaum.  
Schmidt, Kfm. v. Orlau, Stadt Nürnberg.  
Sarban, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Smith, Kfm. v. York, Hotel de Pologne.  
Schneider, Handelsm. v. Greiz, 3 Könige.  
Schneyder, Kfm. v. Hamburg,  
v. Staniewsky, Part. v. Warschau, und  
Sala, Kfm., und  
Schubert, Frl. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Schröter, Fil. v. Dresden, und  
Schott, Stud. v. Bayreuth, deutsches Haus.  
Loll, Apoth. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Thalheim, Kfm. v. Bamberg, St. Hamburg.  
Ulrich, Kfm. v. Dresden, hohe Lillie.  
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Weinhardt, Stadtrath v. Stettin, St. Breslau.  
Wärze, Frau v. Kosla, Stadt Gotha.  
v. Welser, Gutsbes. v. Nürnberg,  
Wellenberg, Appellat.-Ger.-Rath v. Magdeburg, u.  
Wolde, Part. v. Pirna, Hotel de Pologne.  
Wolf, Buchhldr. v. Dresden, Dieses S. garni.  
Wernthal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Walse, Sanitätörath, D. v. Nordhausen, Stadt Nürnberg.  
Weiß, Fabr. v. Rammelburg, und  
Westphal, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
Weydt, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Wenland, Part. v. Droda, Hotel de Bav.  
Zinn, Kfm. v. Darmen, Hotel de Baviere.  
Zerrenner, Adv. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Ziervogel, Stud. v. Hettstädt, Tiger.  
Zilliger, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 22. Juli Ab. 16 $\frac{1}{2}$ ° R.**

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von E. Volz.